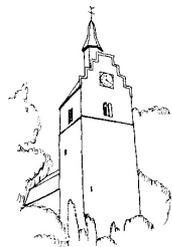


Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Elsungen



Ausgabe 2/2025



Inhalt

- 2 Aus dem Pfarramt
- 4 An(ge)dacht
- 6 Pfarrer Scheiding stellt sich vor
- 8 Ehringen, Elsungen und Viesebeck gemeinsam – so soll das gehen
- 12 Was wird aus dem Pfarrhaus
- 13 Melanie Lichte Röhl stellt sich vor
- 15 Rückblick
- 18 Stein auf Stein ...
- 21 Kinderseiten
- 23 Kindergottesdienste Niederelsungen
- 23 Krippenspiel Oberelsungen
- 24 Elsungen wird 1250, Teil 2
- 25 Gemeindefahrt zum Frankfurter Weihnachtsmarkt
- 26 Lust auf Styling mit gutem Gewissen?
- 27 Einladung zur Taizé-Andacht
- 28 Veranstaltungen und Gottesdienste
- 30 Danke an das Kirmes-Team 2024
- 31 Wir trauern um Elli Henkelmann
- 32 Programm der 1250-Jahr-Feier Oberelsungen

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirche
Ober- u. Niederelsungen

Redaktion:

Team Gemeindebrief

Kontakt und Anregungen

✉ pfarramt.oberelsungen@ekkw.de

☎ 05606 - 53773

Aus dem Pfarramt

Zusammenlegung der Pfarrstellen Ehringen und Elsungen

Wahrscheinlich haben Sie es bereits der Presse entnommen: Am 13. Juni hat die „Arbeitsgruppe Pfarrstellenplan“ ihr Ergebnis vorgestellt, das am selben Abend von der Kreissynode, dem obersten Parlament unseres Kirchenkreises, beschlossen wurde.

Dieser neue Pfarrstellenplan sieht vor, was wir bereits ahnten. Da aufgrund von Geld- und Personalmangel eine volle Pfarrstelle zukünftig 2.000 Gemeindeglieder umfassen soll und Elsungen nur etwa 1.300 Gemeindeglieder hat (Tendenz sinkend), ist die *Pfarrstelle Elsungen zukünftig nur noch eine halbe Pfarrstelle*. Es muss also etwas dazukommen. Da die vakanten Pfarrstellen in Breuna und Altenhasungen jeweils zum 1. Juni besetzt wurden, blieb nur das *Kirchspiel Ehringen/Viesebeck* als neuer Partner übrig.

Ab dem 1. Oktober haben wir also endlich einen neuen Pfarrer. Es ist, wie viele schon geahnt haben, *Pfarrer Kai Scheiding aus Ehringen*, der seit Mai 2024 in unserer Gemeinde arbeitet und vielen schon bekannt ist. Am 19. Oktober wollen wir ihn im Gottesdienst feierlich *als unseren neuen Pfarrer begrüßen*.

Da Kai Scheiding mit seiner Familie seit fast 17 Jahren in Ehringen wohnt, wird er nicht nach Oberelsungen ins Pfarrhaus ziehen. Darum werden wir im Pfarrhaus das Gemeindebüro sowie ein Besprechungszimmer baulich

vom Rest des Hauses trennen und das Pfarrhaus verkaufen. Dies wurde allen Interessierten bereits Ende Juni in den Stadtteilzeitungen sowie durch Aushänge an zentralen Orten des Dorfes und durch WhatsApp-Gruppen bekannt gemacht. Donnerstag nachmittags sowie an weiteren Terminen wird das Pfarramt besetzt und Pfarrer Scheiding persönlich vor Ort für uns erreichbar sein.

Für unsere Dörfer haben die Kirchenvorstände vereinbart, dass wie bisher *an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat Gottesdienst* stattfinden soll. *Wir bitten unsere zukünftigen Tauffamilien sowie die Vereinsvorstände, die ihr Fest mit einem Gottesdienst begehen wollen, diese Grundregel zu beachten.* Wir bitten gleichzeitig um Verständnis, dass wir diese Regel zwecks einer verlässlichen Planbarkeit für die Familien und Vereine in allen Dörfern nur wenig flexibel handhaben können.

Taufen können nun wieder wie früher *in jedem Sonntagsgottesdienst* stattfinden, den unser Pfarrer oder ein Prädikant hält. *Taufen am Samstag* außerhalb des Gemeindegottesdienstes werden aus grundsätzlichen Überlegungen sowie aufgrund der geringer gewordenen personellen Ressourcen nicht mehr angeboten. Darüber hatten wir bereits in der Frühjahrs-Ausgabe des Gemeindebriefes berichtet.

Die hohen *Festtage* sind so strukturiert, dass *Pfarrer Scheiding jedes Jahr an einem Tag in jedem Teil des neuen Kirchspiels zugegen* ist (also einmal in Elsungen und einmal in Ehringen/Viesebeck). Eine *Präsenz jedes Jahr in jedem einzelnen Dorf wird leider kaum möglich* sein. Schon bei vier

Krippenspielen in vier Dörfern am selben Nachmittag ist das nicht schaffbar. Auch die *Geburtstagsbesuche* werden wir neu organisieren müssen, denn den Kirchenvorständen stellte sich bei der Planung die Frage, wie viel Kuchen ein einzelner Pfarrer eigentlich essen kann.

Unsere *Konfi-Gruppe* wird auch in Zukunft eine gemeinsame Gruppe aus Jugendlichen aller vier Dörfer sein.

Auch der *Gemeindebrief* wird ab der nächsten Ausgabe ein gemeinsamer sein, um Transparenz zu schaffen, wo welche Veranstaltung stattfindet und wann unser Pfarrer wo arbeitet.

Näheres können Sie dem Artikel auf Seite 8 entnehmen, in dem wir die konkreten Vereinbarungen vorstellen, die die vier Kirchenvorstände zur Zusammenarbeit verhandelt und beschlossen haben.

Die Kirchenvorstände unserer Dörfer haben intensiv zusammen getagt und beraten, wie das gemeinsame Gemeindeleben gestaltet werden kann. Allerdings ist es für unsere Pfarrstelle die erste Zusammenlegung von Dörfern seit der Kirchspielbildung von Ober- und Niederelsungen. Wir üben also noch. Sollte es im ersten Jahr an der einen oder anderen Stelle haken und nicht alles zur vollsten Zufriedenheit aller geregelt werden können, bitten wir um Nachsicht.

Bis alles wieder so wohlstrukturiert läuft, wie wir es schon länger nicht mehr gewohnt sind, wenden Sie sich weiterhin an die auf der nächsten Seite genannten Kontakte!

Herzlichst

Das Gemeindebrief-Team

Bei Fragen

Kontakt Pfarramt

Pfarramt Oberelsungen
Nothfelder Straße 7
34289 Zierenberg-Oberelsungen
(Do. von 15 bis 18 Uhr)

05606 - 53773
pfarramt.oberelsungen@ekkw.de

Kontakt Geschäftsführung in der Vakanz

Für Dinge der Geschäftsführung, wie z. B. Verträge mit Firmen und Finanzen ist Pfarrer Kai Scheiding zuständig:

Kai Michael Scheiding
Pfarrer im Kirchspiel Ehringen
Steenweg 10
34471 Volkmarsen-Ehringen
05693 - 253
Pfarramt.Ehringen@ekkw.de

Kontakt Kirchenbüro

Für Anfragen zu Taufen, Beerdigungen, Hochzeiten, Jubiläen und Gottesdiensten sowie für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro Wolfhagen. Frau Tanja Damm übernimmt die Koordination der Ansprechpartner und kann Ihnen darüber Auskunft geben.

Kirchenbüro Wolfhagen
Hans-Staden-Str. 24
34466 Wolfhagen

05692 - 9966882
(Mo.–Fr. von 8 bis 12 Uhr)
kirchenbuero.wolfhagen-erpetal@ekkw.de

All das und viel mehr finden Sie auch auf der Homepage kircheone.de

Pfarrer Kai Scheiding

An(ge)dacht: Re-Formationszeit

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag. Mehr als das Geschehen vor 500 Jahren wird uns dabei aber wohl die Re-Formation, die „Neu-Formierung“ beschäftigen, die die evangelische Kirche im Moment durchlebt: Uns gehen Geld und Nachwuchs aus. In 10 Jahren werden wir ein Drittel unserer Mitglieder und die Hälfte unseres Pfarrpersonals verloren haben. Dass eine Gemeinde einen Pfarrer hat, wird die Ausnahme werden, Vakanzen der Normal-

zustand sein. Darum ist die Landeskirche dabei, volle Pfarrstellen von bisher 1.000 Gemeindegliedern auf 2.000 zu erweitern. Wenn dann noch eine Vakanzvertretung hinzukommt, ist ein Pfarrer für bis zu 5.000 Menschen zuständig. Mehr als eine pastorale Notversorgung wird vor Ort dann nicht mehr möglich sein.

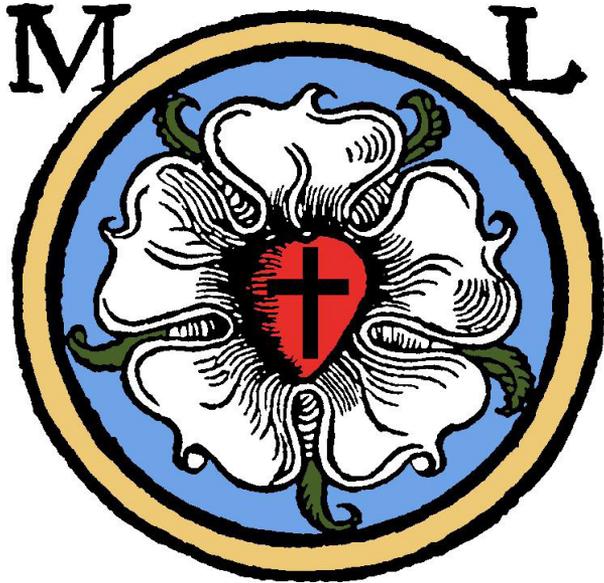
Aber nach evangelischem Verständnis war „Kirche im Dorf“ so wieso nie „der Pfarrer im Dorf“, sondern Kirche im Dorf, das sind

die Christenmenschen im Dorf. „Priestertum aller Gläubigen“ hat Luther das genannt. Natürlich sehen die (weniger werdenden) Ehrenamtlichen, dass sie dann mehr Arbeit erwartet, und beklagen das zu Recht. Aber es ist auch die Chance, dass wir wieder mehr von einer Pastorenkirche zu einer Volkskirche werden, wenn PfarrerInnen nicht mehr alles selber machen.

So war es auch in der Urgemeinde: Manche hielten als Priester die Gottesdienste, andere waren Diakone und besuchten die Alten und Kranken, andere waren Pädagogen und unterrichteten die Kinder und Jugendlichen, und wieder andere leiteten als Älteste die Gemeinde mit ihrer Lebenserfahrung. Heute würde man wohl von „multiprofessionellen Teams“ sprechen.

Dahin müssen und wollen wir zurück. Denn wenn dann ein Pfarrer die Gemeinde verlässt und die Pfarrstelle längere Zeit vakant bleibt, bricht nicht gleich alles zusammen oder lastet auf den Schultern der Ehrenamtlichen.

So könnte er aussehen, unser Weg durch diese Re-Formation, die Neu-Formierung. Er hat uns bereits mit Menschen zusammen-



gebracht, die wir bisher gar nicht kannten. Und es haben sich ohne Schwierigkeiten in allen Teilen des neuen Kirchspiels Menschen gefunden, die diesen Weg an verantwortlicher Stelle in den Kirchengemeinden mitgestalten wollen. Ein gutes und wichtiges Zeichen, das motiviert.

So wagen wir den Schritt in die Re-Formation. Gemeinsam. Und mit der nötigen Portion Gottvertrauen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer

J. Schütz

Pfarrer Scheiding stellt sich vor

Ab dem 1. Oktober darf ich Ihr neuer Pfarrer sein. Nun endlich offiziell, könnte man sagen, denn eigentlich bin ich schon seit anderthalb Jahren in El-sungen hier und dort tätig und habe in den vergangenen 16 Jahren auch als Vakanz- oder Elternzeitvertretung hier Dienst getan.

Da ich bisher vor allem Pfarrer in Ehringen und Viesebeck war, habe ich mich bei Gottesdiensten und Amtshandlungen noch etwas zurückgehalten und konnte auch bei den großen Dorfjubiläen, den Kirmesgottesdiensten und beim Wald-bühnengottesdienst nicht zugegen sein.

Aber nun bin ich bald „richtig“ da und freue mich darauf, unsere beiden Dörfer und das Leben in ihnen kennenzulernen. Auch wenn ich mit meiner Familie in Ehringen wohnen bleibe, wo wir seit fast 17 Jahren unser Zuhause haben und wo unsere Kinder aufgewachsen sind, werde ich mich bemühen, Gelegenheiten zu schaffen, wo wir uns treffen und kennenlernen können.

Ich bin in diesem Sommer 50



geworden und seit fast 20 Jahren mit meiner Frau Katrin verheiratet, die als selbstständige Verlagslektorin arbeitet. Sie ist also dafür zuständig, dass die Bücher, die Sie lesen, möglichst frei von Tippfehlern und unnötigen Langatmigkeiten sind. Unsere beiden Kinder sind Clara (17 Jahre) und Clemens (14 Jahre), die beide in Wolfhagen auf die Lübcke-Schule gehen. Clemens ist Teil der ersten gemeinsamen Konfi-Gruppe unserer vier Dörfer und wird im

September 2026 konfirmiert. Bis dahin hat Clara dann schon ihren Führerschein.

Ich habe in Bielefeld und Heidelberg studiert, 2002 mein Examen gemacht und anschließend mein Vikariat im Kassel, wo ich auch nach meiner Ordination 2005 für drei Jahre gearbeitet habe. Seit Dezember 2008 bin ich Pfarrer in Ehringen und Viesebeck und habe in den letzten Jahren auch die beiden Seniorenzentren und die Klinik in Wolfhagen seelsorgerlich betreut.

Ansonsten liebe ich Bücher und Filme, sammle Autogramme von historischen Persönlichkeiten und alten Filmstars, reise gerne oder genieße ab und zu nach Feierabend ein 50er-Jahre-Krimi-Hörspiel bei einer Zigarre und einem Glas Whisky oder Rotwein. So weit ich es von meiner Familie höre, gäbe es über mich noch viel mehr zu erzählen, aber das dürfen Sie gerne selbst herausfinden ...

Ich werde mit einer nur noch



halben Stelle (24 Stunden pro Woche) nicht so bei Ihnen vor Ort präsent sein können, wie Sie es von Ihren Pfarrern gewohnt sind, denn ich habe ja auch noch Schafe in zwei anderen Ställen. Aber ich verspreche Ihnen, dass ich für Sie da bin und mit Ihnen durch dick und dünn gehe, so gut ich es kann. Darauf freue ich mich!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer

J. Seelitz

Ehringen, Elsungen und Viesebeck gemeinsam – so soll das gehen

Die Kirchenvorstände Ehringen, Elsungen und Viesebeck haben bereits intensiv getagt und gemeinsam beschlossen, wie die künftige Zusammenarbeit konkret aussehen soll. Auf folgende Regelungen haben wir uns verständigt:

Gottesdienste

Sonntags werden die Gottesdienste wechselweise gefeiert: Ehringen und Viesebeck feiern am ersten und dritten Sonntag im Monat, Elsungen am zweiten und vierten Sonntag im Monat
Feste und Feiertage sollen eben-

falls im jährlichen Wechsel gefeiert werden, aber so, dass der Pfarrer jährlich bei jedem Fest mindestens einmal in jeder Gemeinde bzw. Kirchspiel vor Ort ist:

Weihnachten: am 24.12. Krippenspiele im einen Kirchspielteil, Christnacht und Frühgottesdienst am 25.12. im anderen; im nächsten Jahr andersherum; 26.12. machen Lektoren.

Ostern: Gründonnerstag und Karfreitag im einen Kirchspielteil, Ostersonntag im anderen; im nächsten Jahr andersherum

Himmelfahrt und Weltgebetstag



Die Kirche in Ehringen



Die Kirche in Niederelsungen

sollen gemeinsam im Wechsel durch alle vier Gemeinden gefeiert werden; Pfingsten im einen Jahr in Oberelsungen und Ehringen, im anderen Jahr in Niederelsungen und Viesebeck; Erntedank soll in Ehringen und Viesebeck am letzten Septembersonntag gefeiert werden und in Elsungen am ersten Oktobersonntag

Sondergottesdienste gibt es außerdem zur Kirmes in Elsungen, Waldbühnengottesdienst, Apfeldank, Zeltgottesdienste in Elsungen, am Viesebecker Fischteich, Viesebecker Schützenfest, Wasserfest in Ehringen, Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in Ehringen, Gottesdienst zum Grenzbegang in Ehringen sowie weitere Dorffeste; besondere Gottesdienstformen sind Gartengottesdienste sowie

Lagerfeuergottesdienste.

Termine für Festgottesdienste müssen jeweils abgestimmt werden, Terminkollisionen sollen durch Lektoren oder Predigtbeauftragte gelöst werden.

Amtshandlungen

Taufen: Es soll in allen Gemeinden keine Taufen außerhalb des Sonntagsgottesdienstes geben; findet der Sonntagsgottesdienst an einem anderen Ort statt, kann dort getauft werden

Trauungen: sind an anderen Orten außerhalb der Kirche möglich, aber nur innerhalb der Gemarkung des jeweiligen Dorfes; wer außerhalb des Dorfes getraut werden möchte, muss das dortige Pfarramt kontaktieren

Beerdigungen von Ausgetrete-



Die Kirche in Oberelsungen



Die Kirche in Viesebeck

nen werden in den Gemeinden unterschiedlich gehandhabt: in Elsungen können sie gegen Rechnung (orientiert sich am Betrag, den freie Redner veranschlagen) vollumfänglich (mit Gespräch, Feier in der Halle mit Predigt) oder kostenfrei als Kurzformat nur am Grab (ca. 10 Minuten, ohne Gespräch oder Predigt) beerdigt werden; in Ehringen und Viesebeck werden Ausgetretene nicht vom Pfarrer beerdigt.

Geburtstagsbesuche müssen neu geregelt werden, damit sie für den Pfarrer leistbar bleiben; Neuregelung beschließen die KV später gemeinsam; Geburtstagsbesuche sollen vor allem durch Besuchskreise erfolgen.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht soll für alle vier Dörfer in einer gemeinsamen Gruppe durch den eigenen Pfarrer geschehen; die Gemeindeferentin kann unterstützen.

Die Treffen sollen wöchentlich dienstags nachmittags stattfinden, der Ort soll zwischen Oberelsungen und Ehringen hälftig wechseln; der Fahrdienst muss durch die Eltern organisiert werden.

Während ihrer Konfi-Zeit sollen die Konfis 15 Gottesdienste besuchen und dies durch Unterschriften nachweisen, sie sollen einmal die Lesung und den Küsterdienst übernehmen, Gemeindebriefe verteilen und bei besonderen Anläs-

sen mitwirken; die Teilnahme am Krippenspiel ist freiwillig (Unterschriften dafür sind möglich), ist aber nicht Teil des Konfi-Unterrichts; wenn Konfis mitmachen, dann als Teamer.

Die Konfi-Zeit beginnt direkt nach den Sommerferien (mit einem Begrüßungsgottesdienst, in dem die Konfis sich der jeweils eigenen Gemeinde kurz vorstellen) und endet mit der Konfirmation im September.

Am Ende gibt es keine klassische Prüfung, sondern einen gemeinsamen von den Konfis gestalteten Gottesdienst, der in Oberelsungen und Ehringen gehalten wird.

Kinder- und Jugendarbeit

Jede Gemeinde bzw. jedes Kirchspiel behält ihre eigene Kinderkirche, ebenso das Krippenspiel.

Eine gemeinsame Jugendgruppe ist gewünscht und könnte sich in Ehringen im eigenen Jugendraum treffen.

Gemeinsame Aktionen (Ausflüge, Fahrten, Veranstaltungen) sind gewünscht und sollen gemeinsam geplant und organisiert werden.

Gemeindebrief

Es soll einen gemeinsamen Gemeindebrief geben, der einen gemeinsamen Gottesdienstplan enthält; der Erscheinungsmodus (drei- oder viermal pro Jahr) muss noch vom gemeinsamen Redaktionsteam entschieden werden.

Ebenso soll das Redaktionsteam auf Grundlage des Budgets entscheiden, ob der Gemeindebrief in alle Haushalte eingeworfen werden soll oder nur bei jenen, wo mindestens ein evangelisches Gemeindemitglied wohnt.

Die Möglichkeiten einer digitalen Veröffentlichung (Homepage, WhatsApp-Gruppen, App) sollen vom Redaktionsteam geprüft werden; ebenso die Sinnhaftigkeit

einer „hybriden“ Lösung (ein kleineres Kontingent ausdrucken und öffentlich auslegen, ansonsten nur digital).

Soweit unsere Planungen im Vorhinein, die ab sofort greifen und umgesetzt werden. Vermutlich haben wir nicht alles perfekt durchdacht und das Eine oder Andere übersehen. Sollte es im ersten Jahr hier und da haken, bitten wir unsere Gemeindeglieder um Nachsicht.



Die Kirchenvorstände aus allen vier Dörfern

Was wird aus dem Pfarrhaus?

Da unsere Kirchengemeinde sich nun mit dem Kirchspiel Ehringen und Viesebeck einen Pfarrer teilt und Pfarrer Scheiding mit seiner Familie in ihrem Zuhause in Ehringen wohnen bleibt, wird das Pfarrhaus in Oberelsungen nicht mehr benötigt. Falls nicht eine neue Erweckungsbewegung durch Nordhessen zieht und zu massenhaften Kircheneintritten führt, wird diese Situation in den nächsten 15 Jahren so bleiben. Außerdem ist die Landeskirche gerade dabei, die Re-

sidenzpflicht für Pfarrer, also die Verpflichtung zum Wohnen im Pfarrhaus, abzuschaffen.

Damit stellt sich die Frage, was zukünftig mit dem Pfarrhaus geschehen soll, damit es nicht leer steht. Es gibt Mietinteressenten und Kaufinteressenten. Aber was von beidem soll es sein? Pfarrer Scheiding und andere Mitarbeitende in unserer Gemeinde haben sich in Gruppen und Kreisen umgehört und dort als Rückmeldung eine große Offenheit für einen Verkauf des Pfarrhauses erhalten.

Der Plan ist nun, das Wohnhaus komplett zu verkaufen, aber per Mietvertrag das Gemeindebüro sowie das Amtszimmer zu behalten. Das Gemeindehaus, ein Teil des Gartens sowie die Garage bleiben im Eigentum der Kirchengemeinde. Vom Verkaufserlös



könnte die Sanierung des Kirchturms finanziert werden, für die wir von der Landeskirche keine Zuschüsse mehr erhalten.

Soweit unser Plan. Ob das alles so möglich ist und zu welchen Konditionen muss in den nächsten Wochen geklärt werden. Wir halten Sie über Aushänge und die Stadtteilzeitungen auf dem Laufenden.



Melanie Lichte Röhl stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Melanie Lichte Röhl und ich möchte Ihnen heute ein kurzes „Hallo“ senden.

Ich habe in den Jahren 2019/20 eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Kirchensängerin bei der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte in Schlüchtern absolviert. Wir waren die ersten Teilnehmer aus dem Kreis der EKKW, die diese Ausbildung genießen durften. Dort haben wir erlernt, wie Lieder des Ev.



Gesangbuches und EG+ angeleitet und Liturgien lebhaft gesungen werden können. Auch das Feiern von Andachten und Taizé-Gesängen war ein Thema dieses Lehrgangs.

Nachdem dies abgeschlossen war, wurde schnell klar, dass es für mich nur der Anfang einer herrlichen Reise sein konnte. So führte mich mein Weg im Jahr 2021 zur Ausbildung zur Lektorin, die ich im Jahr 2022 in der Kirche Niederelsungen mit dem Abschlussgottesdienst vollendet habe. Im Laufe der folgenden Jahre habe ich regelmäßig in der Erlöserkirche Harleshausen, der Elena-Klinik und den Altenheimen Gottesdienste gehalten

Nun sind wir im April 2025 nach längerer Suche nach ei-



nem geeigneten Heim nach Niederelsungen gezogen. Hier habe ich meine (Herzens-)Heimat gefunden und freue mich jeden Tag über das Leben in Elsingens. Neben unseren lieben Freunden, den freundlichen Menschen in der Gemeinde und dem tollen Landleben genieße ich besonders, mich in die Kirchenarbeit einzubringen.

Ich freue mich, ab diesem Herbst mit Ihnen Gottesdienst feiern zu können und Sie in unseren Kirchen zu begrüßen.

Herzliche Grüße
Melanie Lichte Röhl



Rückblick mit Augenzwinkern

Zwischen Orgelklang und Bühnenzauber

Frühling und Frühsommer liegen hinter uns, und wieder ist viel passiert:

Die stimmungsvollen Ostergottesdienste mit unserem traditionellen Osterfrühstück haben uns wieder einmal gezeigt, wie schön es ist, gemeinsam Licht und Leben zu feiern. Hart gekochte Eier bei guten Gesprächen: Man kann schlechter in einen Tag starten.

Ein Highlight war natürlich der Festgottesdienst zum 1250-jährigen Jubiläum Niederelsungens Anfang Mai. Dekan Eisenberg feierte das Dorf gebührend. Auch im Mai wurden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrerin Vöcking festlich in ihren neuen Lebensabschnitt begleitet.

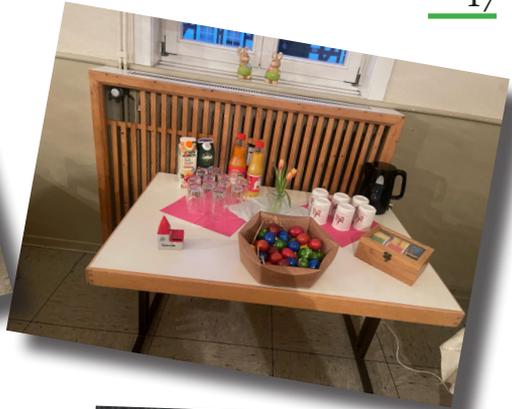
Der Himmelfahrtsgottesdienst mit sehr schöner Predigt von Pfarrer Scheiding im Kirchengarten war gut besucht und das anschließende gemütliche Beisammensein zeigte, dass Glaube und Geselligkeit durchaus Hand in Hand gehen.

Apropos gut besucht: Unsere EG+-Gottesdienste sind ebenfalls gut angekommen und werden fortgesetzt!

Für den Kirmesgottesdienst geht ein Dank nach Breuna an Frank Wiegand, und für den Waldbühnengottesdienst konnten wir zum Jubiläum – immerhin auch schon 75 Jahre – Peter Leppin gewinnen, der nach eigenen Angaben vor 42 Jahren den vermutlich ersten Gottesdienst dort hielt. Er griff das Theatermotto „Weiter, immer weiter“ auf und malte seine Predigt mit vielen eigenen Erinnerungen an seine Zeit in Elsungen aus – ein bewegender und sehr persönlicher Gottesdienst. Schade, dass der Andrang der Besucher vergleichsweise überschaubar war.

Ebenfalls sehr mäßig besucht war das Orgelkonzert mit Ann-Helena Schlüter und auch mancher Festtags-Gottesdienst. Impressionen einiger dieser Veranstaltungen finden Sie, auf den Folgenseiten.





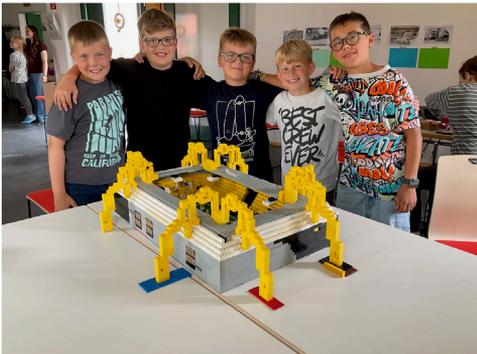
Stein auf Stein ... Das Häuschen wird bald fertig sein

Als Auftakt in die Sommerferien haben 46 Baumeister zwischen 5 und 13 Jahren in zwei Bautrupps viele bunte Steine zu fantastischen, aber auch zu historischen Gebäuden zusammengebaut. Im Bezug auf die Dorfjubiläen in Ober- und Niederelsungen in diesem Jahr hatte das Team unter dem Motto „Gut, dass wir einander haben“ ein buntes Programm aus 40 Kisten Legosteinen, Stationensuche im Dorf, alten Fotos, leckeren Snacks und Bibelgeschichten rund ums Thema „Miteinander und mit Gottes Segen gelingt Gemeinschaft“ gestaltet.

Die Geschichte aus dem 1. Buch Mose, als die Hebräer plötzlich die gleiche Menge Ziegel ohne gelieferten Lehm und Stroh herstellen sollten, hat verdeutlicht, dass alles viel besser geht, wenn jeder seinen Teil tut. Im Gleichnis Jesu vom Haus auf Sand haben wir erfahren, dass das Fundament, sowohl beim Bauen als auch im Leben, den entschei-

denden Unterschied macht. Beim Turmbau zu Babel und anhand des Kölner Doms sind wir zu dem Schluss gekommen, dass nur mit Gottes Segen das Werk unserer Hände gelingt und schließlich mit Paulus festgestellt, dass es gut ist, wenn jeder seiner Begabung folgt und wir Hand in Hand als Gemeinschaft – oder mit Paulus' Worten als „ein Leib“ – zusammenarbeiten.

Besonderer Dank geht zum einen an Margarete Frey-Brandau für die wunderbare Versorgung, sowohl der jungen Teilnehmer als auch des Teams mit Snacks und Mittagessen. Zum anderen an unser tolles junges Team Silas und Taheb Hold, Tony Natusch, Emma Jekel, Silas und Hanna Häberle, Anouk Streppel und Miriam Kugler, die mit den Kindern gebaut, gespielt, geblödel, jede Menge Apfelschorle ausgeschenkt und wieder und wieder Bausteine auseinandergesamt und aufgesammelt haben.



füreinander



www.zeichensetzen2025.de



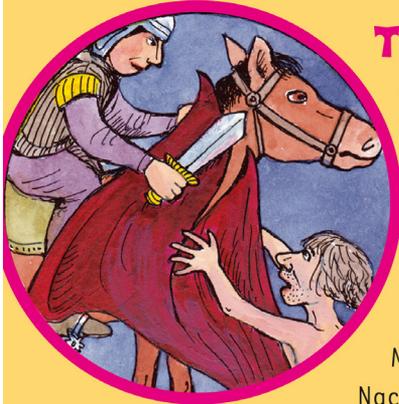
26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

**ZEICHEN
SETZEN** 
Deine Stimme wirkt



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

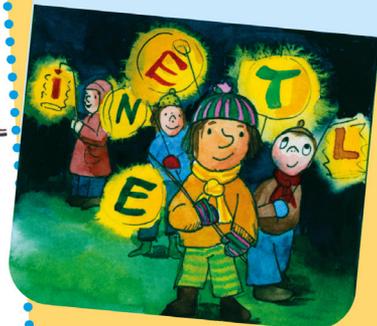
Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TILLEN

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kindergottesdienste Niederelsungen

Hallo Kinder,

nach den Sommerferien treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Kindergottesdienst im Gemeindehaus Niederelsungen von 10:30 Uhr bis 12 Uhr am:

- 07.09.2025
- 05.10.2025
- 02.11.2025

Start und Ablauf der Krippenspielpromen sind noch nicht fix.

Wer aber am 24.12. um 16 Uhr mitspielen möchte, kann sich gern bei uns melden!

Wir freuen uns auf Euch!
Karoline, Sandra, Anja & Antonia



Sandra Häberle

— Save the Date —

Krippenspielprobe in Oberelsungen

Rollenvergabe und Start der Proben am 2. November 2025

Alle Informationen zu Uhrzeit und Treffpunkt werden nach den Herbstferien per Plakat und über Einladungen im Briefkasten an alle getauften Kinder und alle, die in den letzten Jahren dabei waren, bekannt gemacht.

Für Fragen stehen Steffi Bolte und Sandra Häberle gerne zur Verfügung.

Ein Hinweis in organisatorischer Sache: Die Sprechrollen werden am 2. November vergeben. Sollte ein Kind an diesem Termin nicht können und eine Sprechrolle wollen, dann bitten wir um Kontaktaufnahme:

Steffi Bolte
0152 36751743

Sandra Häberle
01590 6010983 oder
sandra.haeberle@icloud.com

Elsungen wird 1250, Teil 2: Oberelsungen

In diesem Jahr feiern sowohl Nieder- als auch Oberelsungen ihren 1250. Geburtstag. Die Niederelsunger haben Anfang Mai angefangen, jetzt legt Oberelsungen nach. Das Programm finden Sie auf der Rückseite, und wenn auch die Niederelsunger gut vertreten wären, ist sicher niemand traurig. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, also kommet zuhauf!

Ach ja: Kennen Sie schon das Elsinger Leed? Es wurde von Fritz Westhoff zur 1200-Jahr-Feier auf die Melodie von „Rolling Home“ gedichtet und wird derzeit – nach kleiner textlicher Überarbeitung unter Hinzuziehung mehrerer Experten für das Elsinger Platt – für die Feierlichkeiten im September erneut einstudiert.

1. In demm schönen Tal der Duse
legget ein Dörplein doch so fein,
und darin bin eck geboren,
darin bin eck auck daheim.

Refrain:

Elsingen, Elsingen,
Öberelsingen nur Du,
denn dort bin eck ja toreeme,
Öberelsingen nur du.
Denn dort bin eck ja toreeme,
Öberelsingen nur du.

2. In demm Tale von der Duse
bin eck vell spazee'rn gegahn,
und vomm Bärenberg vomm Tooren,
süht man Elsingen im Tal.

Refrain

3. Unse Dorp ess unse Heimat,
twölfhunnertfünfzig Jahr nun alt,
et ess so schön bi uns toreeme,
bi uns hier im Hessenland.

Refrain

4. Sollte eck eenema sterben,
möcht eck hiee begraben sinn,
denn et toch meck immer wedder,
too miener Heimat hin.

Refrain

Gemeindefahrt zum Frankfurter Weihnachtsmarkt

Gemeindefahrten sind ein schöner und wichtiger Teil des Gemeindelebens. Trotzdem waren die letzten Versuche wegen mangelnder Teilnehmerzahlen Fehlschläge und mussten mit hohen Stornogebühren abgesagt werden. So sind sie dann ganz eingeschlafen. Und das war schade.

Aber nun haben sich die Voraussetzungen ja geändert. Denn nun sind wir eine Gemeinschaft aus vier Dörfern und nicht mehr nur aus zweien. Und da gemeinsam ja bekanntlich mehr drin ist, haben wir uns gedacht, dass wir zusammen doch bestimmt einen Bus vollbekommen. Das wäre auch eine gute Gelegenheit, uns dörferübergreifend als neue Gemeinschaft etwas kennenzulernen.

Als Ziel haben wir uns den Weihnachtsmarkt in Frankfurt ausgesucht. Wer ein ausge dehntes Glühwein-Tasting ma-

chen will, findet dort beste Voraussetzungen – ebenso jene, die lieber shoppen wollen oder einfach am Römer ein Stück Kuchen essen möchten. Außerdem planen wir ein Wiedersehen mit Pfarrer Ruess.

Los geht es am Nikolaustag, dem 6. Dezember um 9 Uhr. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich gerne per Mail, Telefon (bitte sprechen Sie gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter!) oder Pfarramtsbriefkasten bis zum 15. November an. Sie können dazu auch den auf der Rückseite abgedruckten Abschnitt ausfüllen, abschneiden und einwerfen. Ihre Anmeldung wird allerdings nur dann berücksichtigt, wenn Sie den Unkostenbeitrag in Höhe von 25 Euro beilegen. Plätze gibt es nur solange der Vorrat reicht – ist der Bus voll, ist er voll.

Unsere Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Gemeindefahrt am 6. Dezember zum Frankfurter Weihnachtsmarkt an.

Name:
Adresse:
Telefon:
E-Mail
Den Unkostenbeitrag in Höhe von 25 Euro habe ich beigelegt.
Unterschrift:

Margarete Frey-Brandau

Lust auf schönes Styling mit gutem Gewissen?

Lust auf schönes Styling mit gutem Gewissen?

Dann sind Sie am 26.09.2025 um 09 Uhr beim Frauenfrühstück im Gemeindehaus Oberelsungen genau richtig. Neben einem schönen Frühstück wird Frau Ute Schütz (Farb- und Stilberaterin) uns praktische Tipps für ein individuelles Outfit und nachhaltiges Einkaufen

von Kleidung vermitteln. Gemeinsam werfen wir einen kritischen Blick auf die Fast Fashion Industrie, hierzu zeigt Frau Schütz Lösungswege und Alternativen für einen bewussten Umgang mit Mode auf.

Neue Teilnehmerinnen sind willkommen und melden sich unter 05606/2026 an. Bitte AB besprechen.

Einladung zur Taizé-Andacht am Buß- und Bettag

„Gut, dass wir einander haben“ – unter diesem Motto haben die Elsunger Kinder im Juli bei den Lego-Tagen fleißig gebaut. Auch als Kirchengemeinde bauen wir fleißig an unserer Gemeinde, und auch hier ist es gut, dass wir einander haben. Denn so gibt es die Möglichkeit, Gottesdienste

gemeinsam zu feiern und mit mehr Leuten als in den letzten Jahren.

Ein gutes Beispiel ist der Buß- und Bettag. Am Abend des 19. November sind Sie um 19 Uhr in die Kirche in Ehringen eingeladen. Dort wird es allerdings keinen klassischen Gottesdienst geben, sondern eine Taizé-Andacht. Das ist ein kürzeres Format, das sehr stark von Atmosphäre, dem gemeinsamen Singen und Beten und Hören auf kurze Texte lebt. In



Das Taizé-Kreuz

(Quelle: wikipedia.de, User „Surfnico“)

einer stimmungsvoll beleuchteten Kirche sitzen wir im Kreis um den Altar und erleben eine spirituelle Atmosphäre und Gemeinschaft, wie sie beim Zuhören auf die Ansprache des Pfarrers eher nicht aufkommt.

Anschließend mögen viele dann noch gar nicht gehen und wir sitzen noch ein bisschen zum Schnuddeln zusammen. Denn die Begegnung ist ja auch wichtig bei einer Andacht.

Herzliche Einladung!

Veranstaltungen und Gottesdienste

Soweit nicht anders angegeben finden die **Gottesdienste** in den Kirchen statt.

Weiter in der Zukunft liegende Termine sind gelegentlich mit Unsicherheiten behaftet. Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge, erkundigen Sie sich im Pfarramt oder befragen einen Kirchenvorstand Ihres Vertrauens! Immer aktuell sollten die Veranstaltungshinweise auf kircheone.de sein.

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind natürlich immer alle Gemeindemitglieder eingeladen – unabhängig vom Veranstaltungsort!

August

07 Do	16 Uhr	Kaffee, Kuchen und Geschichten für Senioren im Gemeindehaus Oberelsungen Diesmal <i>ohne</i> Kuchen und Kaffee, dafür mit Gegrilltem und kalten Getränken!
10 So	10 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst Oberelsungen Gottesdienst Niederelsungen
24 So	10 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst Oberelsungen Gottesdienst Niederelsungen

September

04 Do	14:30 Uhr	Kaffee, Kuchen und Geschichten für Senioren im Gemeindehaus Oberelsungen Leckere Kuchen, Kaffee und gute Gespräche. Regelmäßig finden auch spannende Vorträge über Religion, Gesellschaft und Kultur statt.
07 So	19 Uhr	EG+-Gottesdienst in Niederelsungen mit Sandra Häberle. Nur Lieder und Liturgie aus dem EG+, gern auch nach Wunsch!
14 So	10 Uhr	Festgottesdienst zu „1250 Jahre Oberelsungen“ mit Dekan Eisenberg in der Kirche Oberelsungen
26 Fr	9 Uhr	Frauenfrühstück im Gemeindehaus Oberelsungen
28 So	10 Uhr 11 Uhr	Tauftag und Begrüßung Konfirmanden Oberelsungen Tauftag und Begrüßung Konfirmanden Niederelsungen

Oktober

02 Do	14:30 Uhr	Kaffee, Kuchen und Geschichten für Senioren im Gemeindehaus Oberelsungen Leckere Kuchen, Kaffee und gute Gespräche. Regelmäßig finden auch spannende Vorträge über Religion, Gesellschaft und Kultur statt.
05 So	10 Uhr 13 Uhr	Erntedankfest mit Abendmahl Oberelsungen Apfelfest zu Erntedank mit Abendmahl Niederelsungen
19 So	10 Uhr	Einführung Pfr. Scheiding in der Kirche Oberelsungen
26 So	10 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst Oberelsungen Gottesdienst Niederelsungen Jeweils danach startet die Wahl des neuen Kirchenvorstands, also um 11 Uhr in OE und um 12 Uhr in NE.

November

02 So	Uhrzeit folgt	Rollenvergabe und Beginn der Krippenspielproben in Oberelsungen
06 Do	14:30 Uhr	Kaffee, Kuchen und Geschichten für Senioren im Gemeindehaus Oberelsungen Leckere Kuchen, Kaffee und gute Gespräche. Regelmäßig finden auch spannende Vorträge über Religion, Gesellschaft und Kultur statt.
09 So	10 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst Oberelsungen Gottesdienst Niederelsungen
11 Di	18 Uhr	Martinsumzug mit Andacht in der Kirche in Niederelsungen
16 So	10 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst Oberelsungen in der Kirche Gottesdienst Niederelsungen in der Friedhofshalle zum Volkstrauertag
19 Mi	19 Uhr	Einladung zur Taizé-Andacht nach Ehringen zum Buß- und Betttag
23 So	10 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst Oberelsungen in der Friedhofshalle Gottesdienst Niederelsungen in der Kirche zum Ewigkeitssonntag
30 So	11 Uhr	Gottesdienst Oberelsungen mit Abendmahl zum 1. Advent

Weitere Gruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Spielkreis für Kleinkinder

Jeden Mittwoch | 15 Uhr | Gemeindehaus Oberelsungen

Interessierte können sich bei Jasmina Grebe, Telefon: 0173 - 6129953, melden.

Nähtreff für Anfänger und Fortgeschrittene in lockerer Runde

Jeden Mittwoch | 19 Uhr | Gemeindehaus Oberelsungen

Bei Interesse bitte bei Christine Carl melden. Telefon: 05606 - 1005 oder 01517 - 0841260.

Stammtisch für Menschen mit psychologischen Problemen

Jeden Montag

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Posaunenchor Oberelsungen & Altenhasungen

Jeden Freitag | 19 Uhr | unterschiedliche Orte

Kontakt: Peter Berndt, Vorsitzender, 05692 - 8474

Pfarrer Kai Scheiding

Was noch zu sagen wäre: Danke an das Kirmes-Team 2024 Oberelsungen

Vielen lieben Dank an das Kirmes-Team von 2024, dass Ihr unsere Arbeit mit Eurer Spende so großzügig unterstützt habt! Die Aufgaben für unsere Kirchengemeinde werden immer

mehr und die finanzielle Unterstützung durch Kirchensteuereinnahmen immer weniger. Darum hilft es uns sehr und ist ein schönes Zeichen, dass Ihr an uns denkt und uns helft!

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Elli Henkelmann

*28.01.1944

†17.07.2025

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf das Leben und Wirken von Elli Henkelmann, die über viele Jahre das kirchliche Leben in unserer Gemeinde mitgestaltet und geprägt hat.

Als langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes, als Küsterin, in der Friedhofsverwaltung und als engagierte Kirchenälteste war sie stets mit Herz und Verstand für unsere Kirche im Einsatz. Ihre Verlässlichkeit, ihr Glaube und ihre tiefe Verbundenheit mit der Gemeinde machten sie zu einer tragenden Säule unseres kirchlichen Zusammenlebens.



Ihr Einsatz reichte weit über das Selbstverständliche hinaus. Mit großer Hingabe und Umsicht hat sie sich für die Belange der Gemeinde, der Menschen und des Glaubens eingesetzt. Dafür sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet.

Mit Elli Henkelmann verlieren wir nicht nur eine engagierte Mitstreiterin, sondern auch einen wertvollen, warmherzigen Menschen. Ihr Tod hinterlässt eine spürbare Lücke – in unserer Kirche und in unserem Dorf.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

Der Kirchenvorstand

775

I250

JAHRE OBERELSUNGEN

13. und 14. September 2025

FESTPROGRAMM

Samstag 13.09.

- 15.00 Eröffnung in der Mehrzweckhalle
Kaffee und Kuchen
Ausstellung alter Bilder
Auftritt des Projektchors
- 17.00 Spendenlauf
Buntes Treiben
um die Mehrzweckhalle
- 20.00 Musik von den
„Querbeats“
in der Mehrzweckhalle

Sonntag 14.09.

- 10.00 Festgottesdienst in der Kirche
mit Dekan Eisenberg
und dem Projektchor
- 11.15 Frühschoppen mit dem
Spielmannszug Oberlistingen
in und um die Mehrzweckhalle
- 12.00 Mittagessen an der langen Tafel
Anschließend: Kinderprogramm
- 15.00 Kaffee und Kuchen,
Eis und Waffeln
Musikalische Begleitung
durch die „Spitzbuben“

2025